



Neue Zahnärztin für die kleinen Patienten

„die-oldenburger-zahnwichtel“ fühlen Kindern altersgerecht auf den Zahn

Die Kindheit ist entscheidend für die lebenslange Mundgesundheit. Je früher eine gute Zahnpflege eingeübt sowie eine zahnfreundliche Ernährungsweise erlernt wird, desto besser. Außerdem gilt, wer als Kind gute Erfahrungen beim Zahnarzt macht, geht auch im Erwachsenenalter gerne und angstfrei zur Vorsorge.

Kinder sind jedoch keine kleinen Erwachsenen. Damit der Zahnarztbesuch für die Jüngsten in guter Erinnerung bleibt, brauchen sie Behandlungskonzepte, die speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Ein einzigartiges Beispiel für Kinderfreundlichkeit beim Zahnarzt sind „die-oldenburger-zahnwichtel“, die in den Räumlichkeiten der „die-oldenburger-zahnärzte“ in Osterburg integriert sind.

„Wir möchten Kinder so früh wie möglich dazu motivieren, auf ihre Zähne zu achten und ein Bewusstsein für die Zahngesundheit zu entwickeln“, erklärt Dr. Anne-Kathrin Lofruthe, die die kleinen Patienten mit ihrem auf Kinderbehandlung spezialisierten Team betreut. Dazu zählt seit Anfang Oktober auch Kathrin Zothner, die das Team der Oldenburger Zahnwichtel personell verstärkt.

„Als mir meine ehemalige Kollegin Dr. Anne-Kathrin Lofruthe vor einem Jahr von ihren „Wichteln“ erzählt hat, war überhaupt nicht absehbar, dass mich private Gründe zurück nach Oldenburg bringen wür-

den“, erzählt die engagierte Kinderzahnärztin, die 2007 ihre Approbation in Hamburg erhielt. Wie das Leben aber manchmal so spielt, kam es genau so. Neben dem privaten Glück hat die gebürtige Stralsunderin nun auch ihr neues berufliches Glück bei den „die-oldenburger-zahnwichtel“ gefunden. Davor war sie bereits in Praxen in Delmenhorst, Oldenburg und zuletzt in der Kinderzahnarztpraxis „Das Zahnschiff“ in Ahrensburg tätig. „Ich freue mich sehr, Dr. Anne-Kathrin Lofruthe und ihr Team mit meiner Erfahrung und Leidenschaft für gesunde Kinderzähne, zu unterstützen“, erklärt sie.

Als neues Praxismitglied beherrscht sie nicht nur sämtliche konventionelle Behandlungsverfahren, sondern verfügt zudem über umfangreiche Kenntnisse u.a. in Hypnose, Kinesiologie, Quantenheilung und Psychologie. „Dadurch ergänzt sich unsere Arbeit perfekt. Mehr noch. Wir haben beide den Anspruch, den Zahnarztbesuch für unsere kleinen Patienten zu einem angenehmen und entspannten Erlebnis werden zu lassen, an das sich die Kinder mit einem guten Gefühl zurückerinnern“, ergänzt ihre Kollegin Dr. Lofruthe.

Besonderen Wert legt das gesamte Team auf die Vorbeugung von Zahn- und Kiefererkrankungen. Ist eine umfangreiche Zahnbehandlung dennoch unumgänglich, müssen Kinder bei den Zahnwichteln keine Angst haben. Bei Bedarf können Behandlungen unter Lachgas

oder Vollnarkose durchgeführt werden. Diese erfolgen in Zusammenarbeit mit einem festen Anästhesieteam, mit dem sich die Kooperation über viele Jahre bewährt hat. Mit Kathrin Zothner wird das Spektrum zudem ab sofort durch die Behandlung unter Hypnose erweitert.

Doch nicht nur das Team der Oldenburger Zahnwichtel ist auf die Behandlung der kleinen Patienten spezialisiert. Auch das gesamte Ambiente der „wohl kleinsten Zahnarztpraxis“ ist bis ins Detail auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet. Vom großzügigen Spielbereich über den speziellen Kinderbehandlungsstuhl bis zum pädagogischen und medizinischen Konzept ist alles auf das Wohlergehen der jüngsten Patienten ausgerichtet. Passend zum Namen der Oldenburger Zahnwichtel tummeln sich an den Wänden außerdem überall lebensgroße Wichtel.

Aber damit nicht genug. Die während eines von der Kinderzahnarztpraxis geförderten Ferienworkshop der Oldenburger Kunstschule entstandene siebenköpfige Zahnwichtel-Familie aus Draht, Holz, Gips und Pappmasche hat in den jüngst erweiterten Räumlichkeiten ebenfalls ein neues Zuhause gefunden und bildet seitdem den Betrieb in der Zahnarztpraxis kindgerecht ab: Auf der einen Seite kümmern sich „Chef“, „Chefin“, „Gehilfin“, „Schlaf“ und „Baumeister“ um ihre Schützlinge. Auf der anderen Seite nimmt „der Faule“ das Zähneputzen nicht allzu ernst und bevorzugt lieber Süßigkeiten. Hingegen nimmt „der Motivierte“ seine Zahnbürste nicht mehr aus der Hand. „In der Praxis werden uns die Zahnwichtel noch mit vielen guten Werken überraschen, da bin ich mir ganz sicher“, so Kinderzahnärztin Dr. Lofruthe. ■

Das Behandlungsspektrum:

Kinderprophylaxe · Ernährungsberatung · Erlernen der richtigen Zahnputztechnik · Kariesrisikobestimmung · Hochwertige Füllungstherapie · Fissurenversiegelung · Milchzahn-Endodontie · Kinderprothesen · Behandlung mit Kinderhypnose · Behandlung unter Lachgas · Behandlung unter Vollnarkose

